az

Hochzeitsguide

Informationen und Inspirationen für euren Hochzeitstag

Bilder mit Gefühl kreativ, spontan, mitten ins Herz

Hochzeitsfotografie
von **A**ndreas **Z**abel

Hochzeitschecklisten
Hochzeitsfahrplan

Standesamt
Die wichtigsten Dokumente

Drohnenfotografie
Der Himmel ist die Grenze

Das Fotoalbum
Die Geschichte eurer Hochzeit

Ein Hochzeitsguide für euren schönsten Tag

Ihr haltet bestimmt diesen Ratgeber in der Hand, weil ihr euch entschieden habt, die künftigen gemeinsamen Jahre eures Lebens auf einem Fundament von Vertrauen, Sicherheit und natürlich Liebe aufzubauen. Dafür wünsche ich euch von Herzen alles Gute!

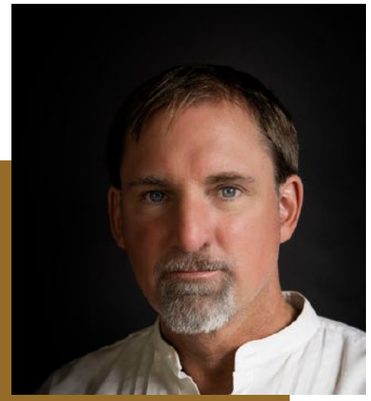
Bei den ersten Gesprächen mit Brautpaaren werde ich häufig nach Empfehlungen für die Gestaltung der Hochzeit gefragt. In meinen Jahren als Hochzeitsfotograf konnte ich einige Erfahrungen sammeln, die ich gerne mit euch teile.

Vor dem großen Tag gibt es viele Fragen zu klären und Entscheidungen zu treffen. Dieser Guide dient dazu, euch bei euren Vorbereitungen zu unterstützen. Möglicherweise könnt ihr die eine oder andere Idee daraus aufgreifen.

Jetzt wünsche ich euch viel Freude mit meinem Hochzeitsguide, den wir mit viel Hingabe für euch kreiert haben, und sage bis hoffentlich bald!

Herzlichst, euer Andreas

Andreas Zabel



+49 (0) 171 78 29 077
kontakt@andreaszabel.de
www. andreaszabel.de

az Andreas Zabel FOTOGRAFIE

Wasserburg Haus Kemnade

Impressum

Herausgeber: Andreas Zabel (v.i.S.d.P.)
Fotos: Andreas Zabel
Text: Andrea und Andreas Zabel

Anschrift: Dellmannsweg 22
45277 Essen

E-Mail: kontakt@andreaszabel.de

Homepage: www.andreaszabel.de

Inhalt

Das gemeinsame Kennenlerngespräch 10

Der Vorabend. Macht, was euch gut tut! 16

Das Getting-Ready 18

First Look: Euer erstes Zusammentreffen 21

Amtlich und doch feierlich: Standesamt 22

Die kirchliche Trauung 29

Der Einzug 30

Der Auszug 31

Die freie Trauung 35

Der Empfang 36

Das Paar-Shooting 38

Tipps 42

Und wenn es regnet ...? 47

Drohnenfotografie 51

Familie & Freunde 52

Menü oder Buffet? 57

Die Party 58

Das Hochzeitsalbum 63

Nicht vergessen 69

Planung und Organisation eurer Traumhochzeit 70

Bilder vermitteln
viel mehr Emotionen
als das geschriebene Wort.

Zu Hause ist nicht unbedingt nur ein Ort,
sondern ein Mensch bei dem du weißt, dass du
angekommen bist, bei dem du dich sicher fühlst.
Zu Hause ist dort, wo dieser eine ganz besondere
Mensch ist der dir das Gefühl von Geborgenheit
und zuhause sein gibt, egal wo du grade bist.

Das Engagement-Shooting

„Anfangs wussten wir nicht so recht, was wir tun sollten. Doch Andreas konnte uns schnell unsere Unsicherheit nehmen, hat uns toll angeleitet und letztlich hatten wir sehr viel Spaß beim Kennenlern-Shooting und fühlten uns sehr wohl. Andreas brachte viele Ideen mit, ließ uns aber so, wie wir sind. Die Erfahrungen, die wir beim Kennenlern-Shooting sammeln konnten, waren für unseren Hochzeitstag unglaublich wertvoll."

Ein ‚Save-the-Date-Shooting' ist eine super Übung für euren Hochzeitstag! Wenn ihr bereits einmal gemeinsam vor meiner Kamera standet, werdet ihr am Hochzeitstag ungezwungener und entspannter sein. Denn wie die meisten Brautpaare seid wahrscheinlich auch ihr keine gelernten Schauspieler vor der Kamera. Vielleicht wisst ihr nicht, wie ihr euch vor der Kamera bewegen, berühren und ansehen solltet. Am Hochzeitstag kommt sicherlich noch Nervosität hinzu. Das Shooting bereitet euch in Ruhe darauf vor, was euch beim Paarshooting erwartet. Ihr lernt mich und meine Art, zu arbeiten, kennen.
Das Engagement-Shooting dient dazu, euch im Vorfeld schon zumindest einen Teil der Unsicherheit zu nehmen. Deswegen ist bei diesen ersten Aufnahmen eine unbeschwerte Atmosphäre sehr wichtig.

Die Location für das Engagement-Shooting könnt ihr euch selbstverständlich aussuchen. Vielleicht habt ihr euch an einem besonderen Ort kennen gelernt und möchtet dort die Fotos machen?

Ihr werdet in die Grundlagen der Paarfotografie eingeführt und lernt eine Vielzahl an möglichen Paarbildern kennen. So schaffen wir einerseits Vertrauen zwischen uns, was am Hochzeitstag sehr wichtig ist, und andererseits bekommt ihr einen Eindruck vom Ablauf des Paarshootings. Und das wiederum zahlt sich am Hochzeitstag aus. Ich empfehle das Engagement-Shooting drei bis sechs Monate vor eurer Hochzeit durchzuführen. Die entstandenen Fotos von diesem Shooting sind hervorragend für die Einladungskarten geeignet. Diese werden dadurch gleich viel persönlicher und individueller.

Wir Menschen im Ruhrgebiet haben eine tiefere Bindung zur Industriekultur, die unsere Väter und Urgroßväter aufgebaut haben, und so höre ich oft den Wunsch, Bilder auf dem Gelände des Weltkulturerbes Zeche Zollverein in Essen zu machen. Ich finde, gerade das Ruhrgebiet ist eine sehr kontrastreiche Landschaft. Von kulturellen Industrie- und Zechenlandschaften über unsere Halden, die Ruhr mit ihren Seen bis hin zu Schlössern und einer Vielzahl begehbarer Kunstwerke wie dem Tiger & Turtle in Duisburg: Es gibt spannende Schauplätze für euer Probeshooting.

Vielleicht seid ihr aber auch gerne am Meer und wünscht euch ein Shooting am Strand? Ich persönlich mag die Wahner oder die Westruper Heide für großartige Bilder von euch. Äußert gerne eure Wünsche und wir schauen gemeinsam, ob sie realisierbar sind. Solltet ihr keinen speziellen Ortswunsch haben, mache ich euch auch gerne einige Vorschläge. Ich kenne viele Orte, an denen wir spannende Fotos aufnehmen können. Und ihr könnt euch sicher sein: nach dem etwa einstündigen Engagement-Shooting seid ihr bestens auf euer Brautpaarshooting am Hochzeitstag vorbereitet!

Das gemeinsame Kennenlerngespräch

Am Anfang eines jeden Hochzeitsengagement steht das ausführliche Vorgespräch. Bevor wir miteinander arbeiten, gilt es zu prüfen, ob ich als Fotograf zu euch passe.

Zu unserem persönlichen Gespräch bei einer Tasse Kaffee bringe ich Fotobücher und aktuelle Arbeiten mit. Ihr bekommt alle wichtigen Informationen, um eure Entscheidung zu treffen. Möglicherweise ist eure Planung bereits angelaufen und ihr habt schon eine passende Location gefunden, einen groben Ablaufplan erstellt und die geschätzte Gästezahl steht? Großartig! Anhand dieser Informationen kann ich aufgrund meiner Erfahrung sicherlich erste Ideen und Impulse für die Fotos einbringen. Grundsätzlich versuche ich, alle eure Wünsche zu berücksichtigen. In diesem Gespräch klären wir dann auch die Rahmenbedingungen.

Ihr sollt einzigartige und individuelle Fotos erhalten. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass die Chemie zwischen euch und mir stimmt. Denn wenn ihr euch in meiner Gegenwart nicht wohl fühlt, kann ich keine authentischen Fotos von euch machen.

Deshalb ist es unumgänglich, dass wir uns im Vorfeld kennenlernen. Ihr teilt mir eure Wünsche und Bedürfnisse mit, damit ich weiß, was ihr von mir erwarten würdet. Ich gebe euch einen Einblick in meine Arbeit als Hochzeitsfotograf, damit es euch möglich ist, zu entscheiden, ob eine Zusammenarbeit denkbar ist.

Zeche Zollverein, Mai 2021

Liebes Brautpaar,

ich bin Andreas und habe einen der schönsten Berufe, den es gibt: Ich bin mit Herz und Seele Hochzeitsfotograf. Dabei bin ich fast schon so lange Hochzeitsfotograf, wie ich selber glücklich verheiratet bin. So begleite ich seit über sieben Jahren Hochzeitspaare in ganz Deutschland. Und soll ich euch etwas verraten? Es fühlt sich wie eine Liebeserklärung an die Fotografie an.

Ich bin Andreas und habe einen der schönsten Berufe, den es gibt: Ich bin mit Herz und Seele Hochzeitsfotograf. Dabei bin ich fast schon so lange Hochzeitsfotograf, wie ich selber glücklich verheiratet bin. So begleite ich seit über sieben Jahren Hochzeitspaare in ganz Deutschland. Und soll ich euch etwas verraten? Es fühlt sich wie eine Liebeserklärung an die Fotografie an.

Für mich ist es wunderbar, einen der glücklichsten und emotionalsten Momente im Leben zweier Menschen in bildhaft schönen Erinnerungen für die Ewigkeit festzuhalten: Das ist die Magie der Hochzeitsfotografie. Der schönste Tag in eurem Leben, das größte Glück zu zweit, ein Fest der Emotionen: Die Hochzeit ist ein Feuerwerk überschäumender Gefühle.

Dieser Tag - gefüllt mit Freudentränen, pendelnd zwischen Anspannung und Befreiung - birgt zahlreiche Motive.

Von eurer Verwandlung zu Braut und Bräutigam, dem Ja-Wort und Ringtausch, dem ersten Kuss als Ehepaar, dem Hochzeitstanz und der Party entsteht vor mir als Fotograf eine Story, die ich mit meinen Bildern illustriere. Sie erzählen eure einzigartige Geschichte dieses großen Tages und vermögen mehr auszudrücken, als es Worte können.

Ich fange nicht nur die klassischen Motive mit meiner Kamera ein - die besonderen Momente eurer Hochzeit - sondern auch die Momente, die euch vielleicht an dem aufregenden Tag verborgen bleiben: Der Stolz und die Rührung, wenn der Brautvater mit seiner Tochter durch den Kirchgang schreitet, die freudige Erwartung der Gäste, wenn sie einen ersten Blick auf die Braut zu erhaschen versuchen, staunende Kindergesichter, die mit großen Augen und offenem Mund endlich eine richtige Prinzessin sehen. Die kleine Träne und die große Liebe im Blick des Bräutigams, wenn seine Liebste bei ihm ankommt.

Meine Philosophie: Der persönliche Kontakt und eine gute Chemie zwischen euch und mir sind der Schlüssel zum Erfolg. Mir geht es vor allem darum, die Verbindungen zwischen euch und euren Gästen in stimmungsvollen Bildern festzuhalten - ungezwungen, nah und ehrlich. Sie sollen zu jeder Zeit an eure persönliche Geschichte dieses Tages erinnern. Mit der Zeit werden eure Bilder immer wertvoller und eines Tages blättern eure Kinder im Album eurer Hochzeit. Denn ihr seid einzigartig! Dies auf meinen Bildern zu zeigen, ist mein größtes Anliegen. Damit ihr euch in meinen Fotos wiederfindet, werden sie eure Einzigartigkeit zeigen.

Am Tag der Hochzeit gibt es unzählige Augenblicke, die es wert sind, in ausdrucksstarken Bildern für alle Zeit sichtbar zu sein.

Dazu gehört für mich vor allem, euch natürlich und authentisch zu fotografieren. Ihr sollt euren Tag genießen ohne ständig in Pose gestellt zu werden. Daher werde ich als euer Hochzeitsfotograf mich nur dann bemerkbar machen und euch unterstützen, wenn es notwendig ist. Ganz sicher entstehen die schönsten Aufnahmen, wenn ihr euch wohl und unbeobachtet fühlt.

Der Vorabend.
Macht, was euch gut tut!

Noch eine Nacht schlafen und dann ist der große Tag endlich da. Bestimmt seid ihr sehr aufgeregt und könnt es kaum erwarten. Für diesen Abend ist es wichtig, dass ihr zur Ruhe kommt.

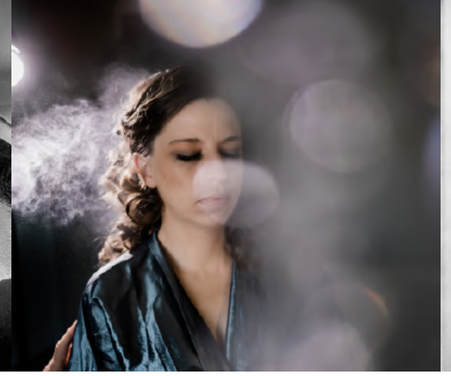
Ob ihr ihn alleine, mit eurem Partner, mit Freunden oder Familienmitgliedern verbringt: Lasst euch jetzt nicht verrückt machen. Ihr habt alles gut geplant, also könnt ihr darauf vertrauen, dass alles gut läuft.

Sicher habt ihr Personen, die bestimmte Aufgaben übernehmen. Gut so, dann denkt jetzt nicht mehr darüber nach. Ihr könnt euch darauf verlassen, dass die Menschen um euch herum alles dafür tun werden, dass ihr einen wunderschönen Tag haben werdet. Statt euch Gedanken zu machen, macht etwas für euch und zwar etwas, was euch richtig gut tut. Das kann eine Massage sein, ein warmes Bad, ein ausgiebiger Spaziergang vor dem Schlafengehen oder auch ein lustiger Film.

Alles, was euch in gute Stimmung bringt, lässt die Nervosität ein wenig schwinden. Und je weniger nervös ihr seid, desto besser werdet ihr schlafen.

Eine Empfehlung ist es, am Tag vor der Hochzeit viel Wasser zu trinken. Das sorgt dafür, dass euer Teint am nächsten Tag frisch wirkt. Dagegen solltet ihr Alkohol meiden, da er das Gegenteil bewirkt. Der berühmte „Schönheitsschlaf“ ist ebenfalls sehr sinnvoll. Versucht am besten, früh schlafen zu gehen. Dann seid ihr am nächsten Morgen ausgeruht und habt reichlich Energie für euren großen Tag getankt.

Schlosshotel Hugenpoet, November 2021



Das Getting-Ready

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Beim Stylen und Ankleiden wird aus dir eine märchenhafte Braut oder ein topgestylter Bräutigam. Die letzten Stunden vor eurer Trauzeremonie solltet ihr zu Recht zelebrieren und in einmaligen Fotos festhalten, denn auch diese Fotos erinnern später an alle schönen Momente eures Hochzeitstages: Das Getting-Ready ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeitsreportage mit großem emotionalen Wert.

Optimal für die Getting-Ready-Bilder ist ein geräumiges, aufgeräumtes, wenig dekoratives und helles Zimmer. Besonders wichtig ist es für dich als Braut, dass du genug Zeit hast: Stress ist am Hochzeitstag nicht empfehlenswert. Daher macht es durchaus Sinn, früh aufzustehen, um alle Vorbereitungen ohne Zeitdruck durchzuführen. Mindestens genauso wichtig wie genügend Zeit ist ein kleines Frühstück. Bei der Verwandlung zu Braut und Bräutigam sollten ausreichend Snacks für alle anwesenden Personen bereitstehen: Obst, Kekse, Müsliriegel und Schokolade bieten sich als Nervennahrung und für den kleinen Hunger zwischendurch an.

Daneben sollte auch an alkoholfreie Getränke und auch an etwas Sekt gedacht sein. Die Zeit der Vorbereitungen ist lang und eine gute Verpflegung sorgt für gute Stimmung. Frisur und Make-up sollten bereits im Vorfeld geplant und ausprobiert worden sein. So weiß die Stylistin am Hochzeitstag genau, was zu tun ist: Das Ergebnis wird so, wie du es als Braut erwartest.

Ich als Fotograf werde in diesen Stunden eher als stiller Beobachter auftreten, denn wir möchten authentisch schöne Fotos. In der Regel erscheine ich 60 bis 90 Minuten bevor ihr euch auf den Weg macht. Aufnahmen von der Stylistin, die dich durch Frisieren und Schminken ebenso zum Hingucker des Tages macht, wie auch deines Traumkleides gehören zur Hochzeitsreportage dazu.

Das Getting Ready ist die Zeit eures Hochzeitstages, die ihr getrennt verbringt. Wie schön ist es dann später, die Bilder des Partners zu betrachten, um so einen Blick hinter die zuvor verschlossene Tür zu erhaschen.

Um beim Getting Ready gute Fotos zu erhalten, sind nicht alleine der Raum und das Licht wichtig, sondern auch die Kleidung. Natürlich ziehst du dein Brautkleid erst zum Schluss an, damit es zuvor nicht schmutzig wird. Damit die Fotos eine gute Wirkung erzielen, ist ein passendes Outfit jedoch unerlässlich.

Du solltest daher beispielsweise einen schicken Bademantel, einen Kimono, oder ein schönes Sommerkleid tragen. Während des Stylings mache ich nicht nur Fotos von dir und der Arbeit deiner Stylistin, sondern lichte auch Details wie z.B. deinen Schmuck, dein Kleid oder deine Schuhe ab.

Spannend und oftmals sehr emotional ist dann häufig der Moment, wenn du von einer dir nahestehenden Person – deiner Mutter, deiner Schwester, einer Freundin – unterstützt wirst, dein Kleid anzuziehen, deinen Schmuck anzulegen oder sie dir die Schuhe anreicht. Dann, wenn das alles getan ist und du fertig frisiert, gestylt und angezogen bist, strahlst du voller Vorfreude und Aufregung.

Dies ist die perfekte Gelegenheit erste Porträts von dir abzulichten, die zeigen, wie du eurem Eheleben entgegen fieberst. Auf diesen Bildern wirst du wunderschön aussehen und du wirst sie lieben!

Da auch die Braut gerne wissen möchte, wie sich ihr Zukünftiger vorbereitet hat, sollten auch deine Vorbereitungen als Bräutigam in den letzten Stunden vor dem Ja-Wort in Bildern festgehalten werden.

Erfahrungsgemäß laufen die Vorbereitungen beim Bräutigam etwas entspannter ab als bei der Braut.

Während bei ihr die Stylistin am Werk ist, legt der Bräutigam meist selbst Hand an: Eine Dusche, rasieren, Haare stylen. Möglicherweise ist dein Trauzeuge oder ein Familienmitglied bei dir, um dir mit der Krawatte oder den Manschettenknöpfen zu helfen und vielleicht trinkt ihr nach den Vorbereitungen noch etwas zusammen, bevor ihr euch auf den Weg macht. Auch wenn der Aufwand geringer erscheint: Die Fotos vom Getting Ready des Bräutigams stehen dem der Braut in nichts nach!

Die Hautsache ist, dass ihr die Vorbereitungen genießt und schließlich zusammen entspannt in eure Hochzeit startet.

First Look: Euer erstes Zusammentreffen

Es gibt diesen einen Moment bei jeder Hochzeit, auf welchen wohl jedes Brautpaar hinfiebert: Das erste Mal, wenn sich Braut und Bräutigam an ihrem großen Tag sehen. Die meisten Paare treffen vor dem Traualtar nach dem Einzug der Braut erstmalig aufeinander und nicht selten fließen hier Freudentränen. Diese traditionelle erste Begegnung gehört daher zu den emotionalsten und schönsten Augenblicken jeder Trauung, sowohl für das Brautpaar selbst als auch für die Gäste. Sogar als erfahrener Hochzeitsfotograf, der schon so oft „mitgeheiratet" hat, bekomme ich in diesem Moment immer wieder Gänsehaut.

Es gibt auch Paare, die diesen ersten Blick für sich alleine genießen möchten, mit dem Gedanken, dass dieser einzigartige Moment nur ihnen gehört. Wenn ihr den Moment zu zweit erleben möchtet, wählt im Vorfeld einen passenden und fototauglichen Ort aus.

Dieser kann sowohl in einem Raum als auch draußen sein: unter einem Baum, im Kircheneingang, in einem Saal. Vielleicht übergibt der Bräutigam zu diesem Zeitpunkt auch den Brautstrauß an die Braut. Die puren Emotionen dieses Augenblicks könnt ihr später auf meinen Bildern entdecken!

Es ist voll im Trend, diesen ersten Blick in ganz besonders emotionalen Bildern festzuhalten, um ihn später jederzeit wieder wachzurufen.

Für welche Variante ihr euch auch entscheidet: dieser Moment ist voller Gefühle und verdient, in Bildern festgehalten zu werden. Nach der langen Zeit der Planung und Organisation seid ihr nun an eurem Ziel und werdet euch in Kürze das Eheversprechen geben. Darauf habt ihr hingearbeitet. Deshalb ist dieses erste Zusammentreffen so bedeutend, dass ihr euch für einen Moment wünscht, die Zeit würde stillstehen.

Amtlich und doch feierlich: Standesamt

Zuständig für die Anmeldung eurer Trauung ist das Wohnsitzstandesamt. Dort muss mindestens einer von euch gemeldet sein. Die verbindliche Anmeldung der standesamtlichen Hochzeit könnt ihr im Regelfall frühestens sechs Monate vor eurem Wunschtermin vornehmen. Die Eheschließung selbst kann dann in einem Standesamt eurer Wahl erfolgen.

Mein Tipp ist, euch frühzeitig zu erkundigen.

Historisches Rathaus Köln, Oktober 2021

Was ihr für das Standesamt braucht...

Wenn es für euch die erste Ehe ist:

- Einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.
- Wenn das Standesamt der Trauung nicht das Geburtsstandesamt ist: Beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenregister.
- Bei Geburtsstandesamt im Ausland: Übersetzung eines staatlich anerkannten Übersetzers nötig.
- Ggf. neu ausgestellte Aufenthaltsbescheinigung.

Wenn einer von euch oder beide schon verheiratet wart:

- Eine aktuelle, beglaubigte Abschrift aus dem Eheregister der letzten Ehe mit Vermerk über die Auflösung der Ehe. (Erhältlich beim Standesamt des Eheschließungsortes).
- Das rechtskräftige Scheidungsurteil bzw. die Sterbeurkunde des früheren Ehepartners.

Wenn ihr gemeinsame Kinder habt:

- Die Geburtsurkunde oder beglaubigte Abschriften aus dem Geburtenregister des Kindes. (Erhältlich beim Standesamt am Geburtsort des Kindes.)
- Ggf. die Urkunde über die Anerkennung der Vaterschaft für jedes Kind.
- Ggf. Urkunde(n) über die Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge (Sorgerechtserklärung).

Wenn ihr schon eine Lebensgemeinschaft hattet:

- Eine aktuelle Abschrift aus dem Lebenspartnerschaftsregister der letzten Lebenspartnerschaft mit Auflösungsvermerk. (Erhältlich beim Standesamt am Ort der Begründung).
- Zusätzlich rechtskräftige Aufhebungsurteile sämtlicher vorangegangener Lebenspartnerschaften oder ggf. Sterbeurkunde des früheren Lebenspartners.

Wenn ihr eine ausländische Staatsbürgerschaft habt oder die letzte Ehe im Ausland geschlossen wurde:

- Es ist es notwendig, dass zumindest einer von euch zur Auskunft persönlich in eine Sprechstunde zum Standesamt geht. Dort erhaltet Ihr eine umfassende Beratung, welche Unterlagen zusätzlich erforderlich sind und wie Ihr diese beschaffen könnt. Bringt dazu einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit.

Übrigens...

Ihr könnt bei mir auch nur ein Standesamt-Paket buchen: Ankommen der Gäste, Zeremonie, Familienfoto und ein kleines Brautpaarshooting.

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Wasserschloss Hackhausen, August 2021

Die kirchliche Trauung

Viele Brautpaare entscheiden sich für die kirchliche Trauung. Nicht zuletzt die feierliche Atmosphäre an diesem besonderen Ort macht ihren Reiz aus.

Für die kirchliche Trauung ist es zunächst einmal sehr wichtig, den Ablauf so detailgetreu wie möglich mit dem Pfarrer zu besprechen. Je besser die Informationen sind, desto weniger Überraschungen gibt es. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, mit dem Pfarrer zu besprechen, dass die gesamte Zeremonie von mir als Fotograf begleitet (und fotografiert) werden soll. Manche Pfarrer lehnen Fotos an gewissen Stellen der Zeremonie ab. Dies sollte vorher geklärt sein.

Für mich als Fotograf sind zwei Aspekte bei der kirchlichen Trauung entscheidend: Ich verhalte mich unauffällig und ich verzichte auf das Fotografieren mit Blitzlicht. Solltet ihr einen Pfarrer haben, der von Fotoaufnahmen während der Zeremonie nicht so begeistert ist, könnten diese Informationen möglicherweise dazu führen, dass er Fotos genehmigt. Ihr als Brautpaar solltet euch unbedingt erkundigen, wann der erste Kuss nach der Eheschließung erfolgen soll und ob der Pfarrer diesen Moment ankündigt. Wenn der Augenblick endlich da ist, genießt ihn und kostet ihn lange aus. Auch eure Gäste warten auf diesen besonderen Moment und gönnen ihn euch von Herzen. Sie werden sich nicht beklagen, wenn ihr diesem Kuss viel Zeit einräumt.

Und ich belohne ihn mit den schönsten Bildern! Ich werde bei der Zeremonie meine Blicke durch die Reihen schweifen lassen und fange die von Freudentränen gefüllten Augen der Brauteltern oder die auf den Kirchbänken lümmelnden kleinen Gäste ein, die ein herzhaftes Gähnen nicht lange unterdrücken können. Ich finde solche Nebenschauplätze gehören zu der Hochzeitsreportage dazu.

Der Einzug

Beim Einzug in die Kirche, in der die Gäste bereits Platz genommen haben, gibt es verschiedene Varianten: Hat euer erstes Zusammentreffen zu zweit an einem anderen Ort stattgefunden, so könnt ihr gemeinsam in die Kirche einziehen. Auch kann der Bräutigam mit seinem Trauzeugen am Altar warten und die Braut zieht entweder alleine oder in Begleitung von Brautjungfern und Blumenkindern ein. Dabei kann sie von ihrem Vater oder einem besonders nahestehenden Menschen zum Altar begleitet werden. Die Braut geht rechts. Diese Person übergibt die Braut dann an den Bräutigam.

Häufig ist es so, dass der Pfarrer und die Messdiener vor der Braut in die Kirche einziehen. So ist der Blick auf die Braut für den Bräutigam, die Gäste und mich als Fotografen verdeckt. Um dennoch von allen Gästen bewundert zu werden und schöne Fotos vom Einzug zu bekommen, empfehle ich dir als Braut, eine Lücke zwischen dir und dem Pfarrer zu lassen. So sorgst du dafür, dass dich alle sehen und deinen Anblick genießen können.

Den Brautstrauß hältst du beim Einzug in der rechten Hand auf Höhe deines Bauchnabels. Beim Bräutigam angekommen, gibst du den Brautstrauß an deine Trauzeugin und setzt dich links von deinem Bräutigam. Auch für diesen Augenblick gilt: kostet ihn aus, nehmt euch bei der Hand, schaut euch tief in die Augen, lasst den Moment ganz intensiv auf euch wirken und spürt eure innige Liebe!

Nehmt euch für all diese Teile eurer Hochzeitszeremonie Zeit! Niemand hetzt euch. Es gibt keinen Anlass, euch zu beeilen.

Jeder Bestandteil eurer Zeremonie wirkt intensiver in dem Moment, wenn ihr die Teilschritte in eure Ehe auskostet und mit allen Sinnen erlebt. Es wäre doch schade, wenn ihr nachher das Gefühl hättet, die Augenblicke wären einfach verflogen...

Also, lasst euch Zeit! Sprecht euer Eheversprechen ruhig und deutlich. Eure Gäste freuen sich, wenn auch sie verstehen können, was ihr sagt. Gebt eurem Gegenüber, eurem liebsten Menschen, die Gelegenheit, die Worte in sich aufzunehmen und wirken zu lassen. Gebt euch beim Ringtausch einem tiefen Blickkontakt hin, der euch in Liebe verbindet. Und feiert euch und eure junge Ehe mit dem ersten so bedeutenden Kuss.

Der Auszug

Es ist überaus hilfreich, auch den Auszug aus der Kirche mit dem Pfarrer im Vorfeld genauestens zu besprechen. Gut wäre es, wenn er am Ende eine Ansage für eure Gäste macht, damit klar ist, in welcher Reihenfolge die Kirche verlassen wird.

Besonders schöne Fotos kann ich machen, wenn die Gäste zuerst nach draußen gehen und euch als Brautpaar dann zujubeln, wenn ihr durch das Kirchenportal schreitet. Diese Reihenfolge bietet sich auch deshalb an, weil es oftmals bereits vor der Kirche erste Überraschungen wie Seifenblasen, Spaliergänge oder kleine Aufgaben für das Brautpaar gibt.

Burgaltendorf, August 2018

Jagdhaus Schellenberg, September 2020

Die freie Trauung

Es gibt immer mehr Paare, die sich für eine freie Trauung entscheiden. Eine solche Trauung steht an Festlichkeit und Romantik der kirchlichen Trauung in nichts nach.

Eine freie Trauung kann auch unter freiem Himmel stattfinden, wobei dann bedacht werden sollte, dass das Wetter vielleicht nicht mitspielt. Sowohl Regen als auch extreme Temperaturen können eurem Wohlbefinden als auch dem Wohlbefinden eurer Gäste im Wege stehen. Auch das Fotografieren bei grellem Sonnenlicht bringt keine optimalen Ergebnisse. Es empfiehlt sich daher, die Zeremonie unter hellen Sonnensegeln oder Pavillons abzuhalten.

Der Empfang

Um eure Mühe bei der Gestaltung der Location in Bildern zu würdigen, ist es wichtig, dass ich die Details des Raumes ablichte, bevor die Gäste ihre Plätze einnehmen. Hierzu bietet sich der Zeitraum von Sektempfang und Geschenkübergabe an, da die Gäste währenddessen noch um das Brautpaar versammelt sind, bestenfalls sogar im Außenbereich der Location.

Ihr habt dann Zeit jeden einzelnen Gast zu begrüßen und euch nach der ersten Aufregung im Kreise eurer Lieben zu entspannen. Ich widme mich der Tischdekoration, der Menükarte, dem Blumenschmuck und anderen Details. So könnt ihr später den Zauber und den Glanz eurer Location in meinen Bildern entdecken.

Das Paar-Shooting

Das Hochzeitsshooting oder Brautpaarshooting ist für euch vielleicht der wichtigste fotografische Teil eures Hochzeitstages. Im Vorfeld solltet ihr euch fragen, wie und wann ihr euer Fotoshooting machen wollt.

Ein Shooting wird mittlerweile recht häufig bereits vor der eigentlichen Trauung oder aber als After-Wedding-Shooting gewünscht. Das Brautkleid ist noch schneeweiß, das Hemd des Bräutigams ist noch nicht zerknittert und ihr könnt euch voll und ganz auf die Bilder eures Lebens konzentrieren. Entscheidet ihr euch für ein Shooting vor eurer Trauung – also zum „First Look" - genießt ihr den Gefühlsmix aus Aufregung, gespannter Vorfreude und vor allem Zweisamkeit. Sollten sich jedoch Bedenken zeigen, dass ihr zu nervös und unentspannt seid, dann könnt ihr euch für das Shooting nach eurer Hochzeit entscheiden. Ein weiterer Vorteil des Pre- oder After-Wedding Shootings ist, dass ihr am Tag eurer Hochzeit genug Zeit für die Gäste habt.

Für eure Fotos als Brautpaar gilt zuallererst, dass das Licht maßgeblicher ist als der Ort, an dem die Bilder gemacht werden. Die pralle Mittagssonne ist eher ungeeignet, da das Licht harte Schatten wirft. Wir Fotografen bevorzugen für Paarshootings daher das späte Nachmittags- oder Abendlicht. Zu dieser Zeit gibt es die schönsten Lichteffekte in den Bildern. Für eure Planung solltet ihr diese Informationen einbeziehen. Die Bilder im Abendlicht sind definitiv lohnend und begeistern jedes Mal aufs Neue die Brautpaare, die ich fotografiert habe. Zeitlich benötigen wir für das Paarshooting etwa eine Stunde. Für den Fall, dass ihr auf das Engagement-Shooting verzichtet habt, sogar länger, da ich euch dann intensiver unterstützen werde. Paare, die ein Engagement-Shooting hatten, gehen erfahrungsgemäß bereits unbefangener mit der Kamera um und haben die Basics durch mich bereits kennengelernt. Wir können das Paarshooting als komplette Stunde einplanen. Darüber solltet ihr, bevor wir verschwinden, die Gäste informieren und einen Unterhaltungspunkt für diese einplanen. Das kann ein Sektempfang mit Fingerfood und Hintergrundmusik oder Kaffee und Kuchen sein. Wenn euch das zu lange erscheint, können wir die Stunde natürlich auch aufteilen z.B. in zweimal 30 Minuten.

Um eine geeignete Fotokulisse zu finden, empfehle ich euch, die Umgebung eurer Location einmal in Augenschein zu nehmen, wenn ihr vor Ort seid.

So bekommt ihr einen Eindruck davon, welche Möglichkeiten vorhanden sind. Besonders gut geeignet für tolle Fotos sind beispielsweise alte Gemäuer oder „Lost Places“. Auch Mauern und Wände oder Gewässer und Wege sind tolle Hintergründe für Fotos. Egal, für welchen Ort ihr euch entscheidet, am Ende kommt es immer auf das Licht an. Und natürlich auf euch! Gebt euch möglichst natürlich so, wie ihr sonst auch seid, lacht, habt Freude und zeigt, wie glücklich ihr seid. Es ist euer großer Tag! Vielleicht gab es beim Engagement-Shooting Posen, die euch besonders gut gefallen haben. Nutzt die Gelegenheit und bringt diese mit ein. Oder haben wir im Vorfeld gemeinsam Ideen für besonders ausgefallene oder ein wenig verrückte Bilder entwickelt? Dann haben wir sicherlich auch das entsprechende Equipment dabei und werden dieses auf jeden Fall auch nutzen!

Phoenix-West Dortmund, September 2019

Tipps

Nehmt eure Trauzeugen (oder andere Personen) als Helfer mit, z.B. um die Schleppe zu tragen oder zu richten.

Es ist sinnvoll, ein zweites Paar Schuhe dabei zu haben.

Für die Braut: Puder, Anti-Glanz-Tücher, Lippenstift, Taschentücher

Eure Helfer können sich um die Dinge kümmern, die gerade nicht benötigt werden (Jacke, Brautstrauß, Kosmetika).

Außerdem können sie und mich unterstützen und für gute Stimmung sorgen.

Sollte es regnen, ist dies kein Anlass für schlechte Laune. Es lassen sich wunderbare Fotos im Regen unter weißen oder transparenten Regenschirmen machen. Sollte es gar nicht möglich sein, draußen Fotos zu machen, so können wir auch innen richtig tolle Paarfotos festhalten.

Zeche Zollverein, Mai 2021

Schloß Styrum, August 2021

Und wenn es regnet ...?

Ihr plant euren großen Tag monatelang bis ins kleinste Detail, doch das Wetter macht, was es will. In einigen Kulturen bedeutet Regen am Hochzeitstag großes Eheglück mit Fruchtbarkeit und Wohlstand sowie einer reinigenden Wirkung. Jedenfalls haben Hochzeitsfotos im Regen einen ganz besonderen Charme.

Nun ja - das Wichtigste ist jedenfalls, dass ihr euch nicht die gute Laune verderben lasst. Selten regnet es den ganzen Tag, sodass wir spontan die Regenpause für ein paar Bilder draußen nutzen können. Ich empfehle euch einen weißen oder transparenten großen Regenschirm mitzubringen, den wir prima in die ungewöhnlichen Bilder integrieren können. Lederjacke oder Jeansjacke sehen zum Brautkleid übrigens super aus. Empfehlenswert ist auch, wasserfestes Make-up und unbedingt ein Handtuch mitzubringen.

Ich persönlich finde Spiegelungen in Pfützen sehr einladend für kreative Bildideen.

Sollte das alles nicht euren Vorstellungen entsprechen, dann überlegt euch einen „Plan B“ für Brautpaarbilder in einem Gebäude. Wir Menschen im Ruhrgebiet fotografieren dann gerne auf dem Gelände des Weltkulturerbes Zeche Zollverein. Doch auch das Foyer des Standesamtes, eine alte Scheune, die Räume eines Schlosses, einer Gärtnerei oder einer Orangerie lassen sich prima für eure Bilder nutzen.

Zu guter Letzt gibt es in gesonderter Absprache mit mir im Ernstfall auch die Möglichkeit, ein sogenanntes After-Wedding-Shooting bei allerschönstem Wetter an einem späteren Tag durchzuführen.

Oberhausen, September 2020

Drohnenfotografie

Es ist erstaunlich, wie sehr uns Menschen der Blick aus der Vogelperspektive fasziniert.

Ich bin jedes Mal überrascht, was die Natur von oben so zu bieten hat. Wundern tut mich das eher nicht, ist es doch unser Urtraum, dass wir Menschen fliegen können, die Welt von oben zu sehen - wie von Wolke Sieben - passend zu eurer Hochzeit!

Nicht nur außergewöhnliche Paarbilder entstehen mit der Drohne, sondern ganz besonders Gruppenaufnahmen. Gerade bei sehr großen Gruppen spielt die Luftbildaufnahme ihren Vorteil aus. Ihr möchtet auch solche Bilder aus der Vogelperspektive? Heutzutage können solche Bilder mit leistungsstarken Fotodrohnen aufgenommen werden. Eine solche Drohne bringe ich mit!

So entstehen Fotos, die nicht jedes Brautpaar im Hochzeitsalbum hat. Solltet ihr euch Drohnenfotos wünschen, müsst ihr dies mit der Location besprechen, denn die Inhaber müssen die Fotos genehmigen. Wenn ihr das „Okay“ erhalten habt, lasse ich gerne meine Drohne steigen, sofern es das Wetter ermöglicht, um für eure Reportage auch das Kapitel „Hochzeit von oben“ entstehen zu lassen.

Familie & Freunde

Mit das Wichtigste einer Hochzeit sind die Familien, die zusammenkommen um eine neue Familie zu feiern. Daher empfinde ich Familien- und Gruppenfotos als wichtigen emotionalen Wert.

Gruppenfotos wollen gut organisiert sein. Daher solltet ihr im Vorfeld überlegen, welche Personen zusammen abgelichtet werden sollen. Erstellt am besten schon während der Überlegungen eine Liste und bestimmt eine Person, die am Hochzeitstag dafür verantwortlich sein soll, die Gruppen zusammen zu stellen. Wählt auf jeden Fall jemanden dafür aus, denn ihr könnt diese Aufgabe am Tag eurer Hochzeit nicht selbst übernehmen. Erfahrungsgemäß macht es Sinn, zuerst Fotos von der gesamten Hochzeitsgesellschaft zu machen. Dann sind einmal alle zusammen und können gleich über den weiteren Ablauf informiert werden.

Gruppenfotos

- [ ] Gesamte Hochzeitsgesellschaft

Brautpaar mit

- [ ] allen Großeltern
- [ ] beiden Elternpaaren
- [ ] Geschwistern
- [ ] Trauzeugen
- [ ] Pateneltern
- [ ] Freunden
- [ ] Blumenkindern
- [ ] Kollegen

Ergänzt oder kürzt euch diese Liste, so wie ihr sie braucht oder erstellt euch eine komplett eigene. Toll ist es übrigens auch, im Laufe der Feier noch einmal ein Freunde-Shooting von Braut und Bräutigam zu machen. Dabei geht es häufig sehr lustig zu und es entstehen originelle und lustige Bildideen. Ich bringe zur Unterstützung eine Auflistung aller wichtigen Kombinationen mit.

Wasserschloss Wittringen, Mai 2021

Wasserburg Haus Kemnade, Oktober 2017

Menü oder Buffet?

Zu einer gelungenen Hochzeit gehört natürlich auch ein gelungenes Festessen. Oder warum heißt es sonst „Liebe geht durch den Magen"? Aus diesem Grund stellen sich viele Brautleute die Frage: Buffet oder Menü?

Vorteile Buffet

- Es ist Facettenreich.
- Es nimmt weniger Zeit in Anspruch.
- Jeder kann sich nehmen, was ihm schmeckt und so viel er mag.
- Die Gäste bewegen sich mehr.
- Die Party kann früher beginnen.
- Einfachere Rücksichtnahme auf Vegetarier, Veganer und Menschen, die aus gesundheitlichen oder religiösen Gründen nicht alles essen.

Vorteile Menü

- Es ist exklusiver.
- Die Gäste werden am Tisch bedient.
- Jeder bekommt das gleiche Essen und die gleiche Portion.
- Optisch hübsch angerichtet auf Tellern.

Alternativ könnt ihr auch ein trendiges Grillbuffet oder Live-Cooking buchen. Fällt die Entscheidung immer noch schwer, gibt es auch die Möglichkeit, Buffet und Menü zu kombinieren. Beispielsweise kann die Vorspeise am Tisch serviert und der Hauptgang sowie die Desserts als Buffet angeboten werden.

Die Party

Nach dem Dinner und allerlei Programmpunkten, wie Reden oder Diashows, wird es Zeit zu tanzen und zu feiern. Für diesen Teil eurer Hochzeit werdet ihr sicherlich einen DJ oder eine Live-Band buchen.

Eine Band kann noch mal direkt auf die Stimmung einwirken, da sie mit den Gästen in Kontakt kommt und somit auf die Stimmung Einfluss nehmen kann. Hört euch um, welche DJs oder Bands empfohlen werden oder folgt meiner Empfehlung.

Wenn ihr euch für DJ oder Band entschieden habt, ist es wichtig, welche Musik ihr euch vorstellt.

Beachtet jedoch auch, dass auch eure Gäste jeweils einen ganz eigenen Musikgeschmack haben. Ein guter DJ bzw. eine gute Band finden schnell heraus, mit welcher Mischung sie möglichst viele Gäste erreichen. Es besteht durchaus die Möglichkeit, dass diese letztlich von eurer Vorstellung abweicht. Stellt euch daher im Vorfeld darauf ein, sonst seid ihr vielleicht enttäuscht. Eure Gäste wollen jedoch mit euch feiern und euch nicht auf die Tanzfläche ziehen müssen, weil euch die Musik nicht gefällt. Nehmt es leicht und macht einfach mit!

Für die Partyfotos gilt auch wieder: sehr viel hängt vom Licht ab. Gute Musiker verfügen in der Regel auch über die notwendige Lichttechnik. Auch einige Locations haben ihre Räume bereits ausgestattet.

Erkundigt euch nach dem Farbspektrum des Partylichts. Gibt es ausschließlich blaues und pinkes Licht, werdet ihr keine schönen Fotos bekommen. Besser, ihr besteht dann auf eine Alternative oder besorgt selbst die Beleuchtung. Hierfür gibt es spezielle Anbieter, bei denen ihr die Lichttechnik mieten könnt. Eine auch sehr schöne und günstige Alternative sind Lichterketten mit warmem Licht. Diese schaffen eine gemütliche Atmosphäre und leuchten dennoch den Saal genügend aus.

Besondere Programmpunkte während der Party sollten zeitlich festgelegt sein. So kann ich mich als Fotograf auf den entsprechenden Programmpunkt optimal vorbereiten und habe die richtige Ausstattung zur Hand.

Dazu können zählen: Wurf des Brautstraußes, Anschnitt der Hochzeitstorte, Feuerwerk, Schleiertanz, Partyspiele

Gerne könnt ihr auch eine Person beauftragen, mich einige Minuten vor der nächsten Aktion zu informieren. Dann bin ich jederzeit zur Stelle, wo ich gebraucht werde und ihr müsst euch nicht sorgen, dass Bilder fehlen könnten, sondern könnt ausgiebig und unbeschwert feiern.

Schlosshotel Hugenpoet, November 2021

See-Bar Essen, August 2019

Das Hochzeitsalbum

Ich kann es nicht oft genug sagen: Ein Hochzeitsalbum ist sicherlich DAS Erinnerungsstück an eure Traumhochzeit.

Damit ihr - und auch eure Kinder und Enkelkinder - noch nach Jahren viel Freude mit diesem Album haben werdet, sollte es ein hochwertiges Hochzeitsalbum sein.

Am besten ihr überlasst mir mit meiner Erfahrung die professionelle Gestaltung eures Albums. Ihr könnt euch ganz darauf verlassen, dass ich ein geschultes Auge für die individuelle Gestaltung eurer ganz persönlichen Geschichte habe und die schönsten Momente der Hochzeit darstelle.

Selbstverständlich bestimmt Ihr den Umfang, den Einband und mehr, aber ansonsten braucht ihr nicht aus über 700 Bildern eine nicht leichte Auswahl treffen, was viel Zeit und Mühe spart.

Eure Bilder erzählen die Geschichte eures Hochzeitstages nirgends besser als in einem Buch, denn Bücher gibt es schon sehr lange. Digitale Speichermedien wie ein Diskettenlaufwerk sind schon lange verschwunden, gerade verlieren CDs und DVDs an Bedeutung. Wie lange wird es noch USB-Sticks geben? Ein hochwertiges Fotoalbum übersteht in eurem Wohnzimmerschrank Jahrzehnte.

Was ist gemütlicher, als mit eurem edlen Hochzeitsalbum voller emotionaler Bilder auf dem Sofa zu kuscheln und gemeinsam Seite für Seite noch einmal in euren Hochzeitstag abzutauchen?

Schlosshotel Hugenpoet, November 2021

Fragen an euren Hochzeitsfotografen

Wo könnte das Fotoshooting stattfinden?

Ich empfehle euch im Vorfeld einmal die nähere Umgebung der Location in Augenschein zu nehmen und zu schauen, was ihr euch für eure Fotos vorstellen könnt. Mauern und Wände, alte Gemäuer, einzeln stehende Bäume, Schotterwege oder vielleicht auch ein Gewässer sind gut geeignet. Parks, Wiesen, dichte Bäume sind eher ungeeignet, weil die Farbe Grün stark in euren Gesichtern reflektiert.

Sind die angegebenen Preise Komplettpreise?

Die ersten gefahrenen 50 km sind immer inklusive. Jeden weiteren gefahrenen Kilometer berechne ich mit 0,50 Euro. Ab einer Entfernung von 120 km von meiner Heimatadresse (Essen) benötige ich ein Hotelzimmer, wenn ich während der Hochzeitsparty bis tief in die Nacht noch gebucht bin. Diese Kosten übernehmt ihr als Brautpaar.

Werden die Fotos bearbeitet / optimiert?

Unmittelbar nach eurer Hochzeit sichere ich die wertvollen Bilder, die im Anschluss individuell und aufwendig veredelt werden. Unbearbeitete Bilder und RAW-Bilder gebe ich nicht heraus. In der Regel bekommt ihr schon am nächsten Tag ein paar TOP-Bilder, um sie euren Familien und Freunden zeigen zu können. Auch besonders beeindruckende schwarz-weiß-Bilder liefere ich euch immer zusätzlich ab.

Bekommt ihr Fotos in voller Auflösung, die für den Druck geeignet sind?

Ja, ich liefere die Bilder mit 300 dpi (Das ist die Punktdichte einer Bilddatei) in einer Auflösung von bis zu 6048 x 4024 Pixel.

Wie lange müsst ihr auf die Fotos warten?

Ich garantiere euch, dass ihr nach spätestens 30 Tagen eure Bilder erhaltet. Meistens geht es aber sogar noch schneller! Die Bilder stelle ich zum Download auf meiner passwortgeschützten Kundengalerie bereit. Solltet ihr euch auch für ein Hochzeitsalbum entschieden haben, wird euch dieses direkt von meinem Lieferanten nach Hause geschickt.

Ist ein Engagement-Shooting möglich?

Viele Brautpaare stehen während ihres Engagementshootings zum ersten Mal gemeinsam vor der Kamera. Dementsprechend groß ist die Aufregung und Nervosität, aber auch die Vorfreude auf die ersten gemeinsamen Bilder. Ich möchte euch während dieser Zeit und durch unser Kennenlernshooting diese Nervosität nehmen. Der eine oder die andere Verlobte hat dabei schon den Spaß an der Kamera entdeckt und freut sich umso mehr auf das Paarshooting während der Hochzeit. Außerdem lassen sich diese Bilder sehr gut für eure Einladungskarten verwenden. Das Engagementshooting dauert ca. zwei Stunden.

Wie läuft das mit der Bezahlung?

Ich behalte mir vor, eine Anzahlung von 50% des Gesamtpreises anzufordern. Der vereinbarte Gesamtbetrag wird vor der Bildübergabe fällig.

Haben die Fotos ein Wasserzeichen?

Nein, natürlich nicht! Ihr zahlt ja für eure Bilder.

Entsprechen die Fotostrecken auf der Webseite noch dem aktuellen Stil des Fotografen?

Ja, mir ist es wichtig, dass ich aus diesem Grund eure Bilder auf meiner Webseite zeigen darf. So stelle ich sicher, dass immer aktuelle Bilder zu sehen sind. Sicherlich seid Ihr über die Bilder auf meiner Webseite auf mich aufmerksam geworden und sollt euch eure Bilder vorstellen können.

Was ist, wenn....

... schlechtes Wetter ist?

Das Wichtigste ist, dass Ihr euch nicht die Laune verderben läßt. Es regnet selten den ganzen Tag, sodass wir eine Regenpause finden. Mit einem weißen oder transparenten Regenschirm können wir außergewöhnlich spannende Bilder kreieren. Sucht mal im Internet nach „Hochzeitsfotos im Regen". Solltet Ihr diese Bilder nicht mögen, lassen sich auch drinnen wirklich tolle Bilder erstellen. Mein Tipp ist: Schaut euch nach einer Indoor-Location um oder fragt mich.

... das Paarshooting zur Mittagszeit ist?

Durch den hohen Sonnenstand ist das Fotografieren mittags nicht ganz einfach. Grundsätzlich sollten wir in den Schatten gehen. Das harte Mittagslicht ist ungeeignet, da es in euren Gesichtern unschöne Schatten hervorruft. Ihr solltet diesen Umstand unbedingt bei der Planung eures Hochzeitstages berücksichtigen. Sollte es vom Tagesablauf nicht möglich sein, habe ich immer eine mobile Blitzanlage dabei, um die Schlagschatten abzumildern. Auch einen Abschatter habe ich für diese Fälle immer dabei.

... die Kamera kaputt geht?

Selbstverständlich habe ich eine zweite Profikamera dabei, so dass im Ernstfall sofort weiter fotografieren kann.

... das Brautpaar krank werden sollte?

Grundsätzlich steht mir ein Schadens-ersatzanspruch zu. Bei einer Vertragsbeendigung bis 180 Tage vor eurer Hochzeit 30% des vereinbarten Honorars. Zwischen 180 und 90 Tagen 50%. Bei Stornierung zwischen 90 und 14 Tagen sind 100% des vereinbarten Betrages an mich zu entrichten. Selbstverständlich versuchen wir ohne Umbuchungsgebühren einen alternativen Termin für eure Hochzeit zu finden, so wie ich das mit einigen Brautpaaren in der Corona-Zeit durchgeführt habe.

... der Fotograf krank ist?

Ich arbeite mit einem Team erfahrener Hochzeitsdienstleister zusammen und kann im Krankheitsfall einen anderen Fotografen vermitteln.

Nicht vergessen ...

Sie

Dessous und Accessoires: Schleier, Strumpfband, Schmuck

Notfallapotheke: Blasenpflaster, Kopfschmerztabletten, Magentabletten

Taschentücher

Sicherheitsnadeln

Haarnadeln

Nagelfeile

Atemfrisch

Make up / Abdeckstift / Lippenstift

Haarspray

Deotücher

Parfum

Anti-Glanz-Tücher fürs Gesicht / Puder

Übernachtungstasche

Ersatz-Outfit

Ersatzschuhe / Tanzschuhe

Er

Kniestrümpfe in passender Farbe

Manschettenknöpfe

Hosenträger

Fliege

Ansteckblume

Spickzettel Hochzeitsrede

Parfum

Deo

Ersatzbrille

Mundwasser

Schuhpolitur

Zigarren

Übernachtungstasche

Ersatzhemd

Planung und Organisation eurer Traumhochzeit

Vor der Hochzeit stehen zahlreiche Überlegungen und Entscheidungen an. Um euch auf euren magischen Hochzeitstag vorzubereiten, habe ich einen kurzen Leitfaden mit der Möglichkeit zum Abhaken erstellt:

Zeitraum	Was ist zu tun?	erledigt
12-18 Monate vorher	• Hochzeitsdatum festlegen für Standesamt und Kirche bzw. freie Trauung	☐
	• Budget festlegen	☐
	• Location aussuchen und buchen	☐
	• Kirche auswählen bzw. einen Ort für die freie Trauung finden	☐
	• Kontakt zur Pfarrei aufnehmen bzw. Redner finden	☐
	• Fotograf/Filmer buchen	☐
	• DJ, Band, Sänger, ggf. Weddingplaner buchen	☐
	• Entscheidung treffen: Menü oder Buffet	☐
	• Ggf. Hotelzimmer buchen für das Getting Ready von Braut und Bräutigam	☐
	• Gästeliste zusammenstellen	☐
	• Trauzeugen bestimmen und anfragen	☐
	• Urlaub für das Standesamt, die Hochzeit und die Flitterwochen einreichen	☐
10 Monate vorher	• Gäste über den Termin informieren, z.B. über Save-the-date-Karten	☐
	• Ggf. Hotelzimmer für die Gäste buchen	☐
	• Florist finden und Brautstrauß auswählen, ggf. Blumenschmuck für die kirchliche bzw. freie Trauung, Location, Auto	☐
	• Brautkleid und Anzug kaufen mit passenden Accessoires	☐
	• Ringe aussuchen und gravieren lassen	☐
	• So früh wie möglich alle weiteren Dienstleister buchen:	☐
	• Stylistin, Konditor, Hochzeitsauto, Deko-Verleih	☐
	• Catering-Service buchen und Planung absprechen	☐

Zeitraum	Was ist zu tun?	erledigt
6 Monate vorher	• Standesamt buchen (meist nur 6 Monate vor dem Wunschtermin möglich)	☐
	• Dokumente und Unterlagen für das Standesamt zusammen tragen	☐
	• Tanzkurs machen und für einen Hochzeitstanz entscheiden, um genügend Zeit zum Üben zu haben	☐
	• Entscheidung: Auto oder Kutsche, ggf. buchen	☐
	• Stil der Hochzeitstorte festlegen und bestellen	☐
	• Hochzeitsreise buchen (ggf. Reisepass und Impfungen prüfen)	☐
	• Engagement-Shooting mit dem Fotografen durchführen	☐
	• Hochzeitseinladungskarten absenden	☐
4 Monate vorher	• Standesamt-Outfits kaufen	☐
	• Mit DJ oder Band Musikwünsche besprechen	☐
	• Accessoires wie Haarschmuck, Tasche, Einstecktuch, Schmuck, Strumpfband besorgen	☐
2 Monate vorher	• Probestyling für Haare und Make-up der Braut	☐
	• Programmablauf des Tages final festlegen und an Fotografen und DJ weiterleiten	☐
1 Monat vorher	• Brautkleid und Anzug noch einmal anprobieren	☐
	• Eheversprechen vorbereiten	☐
	• Rede schreiben	☐
	• Junggesellinnen- und Junggesellenabschied feiern	☐
2 Wochen vorher	• Mit der Location die Gästeanzahl besprechen und das finale Dekorationskonzept abstimmen	☐
	• Catering und Tischplan abschließend mit der Location besprechen	☐
	• Zeitlichen Ablaufplan prüfen und mit Trauzeugen besprechen	☐
	• Wenn der zeitliche Ablaufplan endgültig steht: An DJ/Band, Fotograf, Filmer, Location, Weddingplaner aushändigen	☐
1-3 Tage vorher	• Snacks und Getränke für das Getting-Ready besorgen	☐
	• Bei Übernachtung im Hotel: Tasche packen	☐
	• Notfallapotheke zusammenstellen	☐
	• Zusammenpacken, was ihr bei der Hochzeit greifbar haben solltet: Taschentücher, Sicherheitsnadeln, Haarnadeln, Deo, Anti-Glanz-Tücher, Schminke, Spickzettel für die Rede, Ersatzhemd für ihn, Schminke für sie, ggf. Ersatzoutfits, Tanzschuhe	☐
Hochzeit	Genießt euren großen Tag in vollen Zügen	

Für Hochzeitschecklisten zum Ausdrucken, noch mehr nützliche
Tipps und immer neue Inspirationen einfach den QR-Code scannen!